

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familienangehörigen und Mitarbeiter/innen ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2013!



Das Handwerk hebt ab – Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön feierte „Tag des Handwerks“

Am 15. September 2012 fand zum zweiten Mal der bundesweite „Tag des Handwerks“ statt. Unter dem diesjährigen Motto „Wir sind Handwerker. Wir können das.“ stand das ganze Land im Zeichen der Leistungsfähigkeit von fünf Millionen Handwerksbetrieben, ohne die das moderne Leben unvorstellbar wäre.

Eine Vielzahl nationaler und regionaler Maßnahmen sorgte dafür, dass ganz Deutschland einen Tag über „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan“ sprach und keiner an den Leistungen des Handwerks vorbeikam.

„Das Handwerk hebt ab“ hieß das Motto der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön für den Tag des Handwerks. Auf einem mehrstündigen Flug über die Kreise Ostholstein und Plön, sowie die angrenzenden Städte Kiel, Lübeck, Neumünster und die Kreise Segeberg und Stormarn wurde Einheimischen und Urlaubern mit einem 21 x 4,35 Meter großes Schleppbanner der Stellenwert des Handwerks im täglichen Alltag ins Bewusstsein gerufen.

Pilot des Flugzeuges, mit dem sich das Handwerk in luftiger Höhe präsentierte, war der Oldenburger Glasermeister Jürgen Hays.



Weithin sichtbar: Das Banner des Handwerks

Engagierte Arbeit gegen Schwarzarbeit ausgezeichnet

Anlässlich der Herbst-Obermeistertagung der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön in Hohwacht zeichnete Kreishandwerksmeister Ulrich Mietschke den langjährigen Leiter der Ermittlungsgruppe Schwarzarbeit (EGS) der Kreise Ostholstein und Plön, sowie der Stadt Neumünster, Michael Bornhöft, mit der Ehrennadel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften in Deutschland aus.

In seiner Laudatio hob Ulrich Mietschke hervor, dass der 44-jährige Eutiner seit der Gründung der EGS im Jahr 1999 durch sein engagiertes Wirken maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die unerlaubte Handwerks- und Gewerbeausübung in den beiden Kreisen, sowie seit 2008 auch in der kreisfreien Stadt Neumünster erfolgreich eingedämmt und ordentliche Betriebe, sowie ehrliche Bürger geschützt werden konnten. Beleg hierfür sind jährlich zahlreiche Ermittlungsverfahren, die mit der erfolgreichen Festsetzung von Bußgeldern abgeschlossen werden konnten.

Nach mehr als 13 Jahren im aktiven Kampf gegen die Schwarzarbeit hat sich Michael Bornhöft beim Kreis Ostholstein seit kurzem einer neuen Aufgabe gewidmet. Ulrich Mietschke zeigte sich davon überzeugt, die erfolgreiche



Ulrich Mietschke (links) dankte Michael Bornhöft für sein langjähriges Engagement

Terminankündigungen – bitte vormerken

13.12.2012	Innungsversammlung der Innung für Kfz-Technik Eutin
02.01.2013	AU-Abrechnung der Kfz-Innungen Eutin/Oldenburger/Plön
25.01.2013	Freisprechung der Kraftfahrzeug-Innung Kreis Plön
01.02.2013	Freisprechung der Elektro-Innungen Ostholstein und Plön
08.02.2013	Freisprechung der Sanitär-Innungen Ostholstein und Plön



Neues aus der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön

Zusammenarbeit im Kampf gegen die Schattenwirtschaft zwischen der dreiköpfigen Ermittlungsgruppe und dem organisierten Handwerk auch unter dem neuen Teamleiter der EGS, Martin Boesmann, fortsetzen zu können.

Der Kreishandwerksmeister kritisierte, dass die weiteren Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein ihrer gesetzlichen Aufgabe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit bislang nur unzureichend nachkommen. Er forderte die hier politisch Verantwortlichen auf, sich an der Kooperation der Kreise Ostholstein und Plön, sowie der Stadt Neumünster ein Beispiel zu nehmen.

Gleichste!!en
Bundesinitiative für Frauen
in der Wirtschaft



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION

Frauen im Norden – ganz oben!

Seminarangebot Herbst/Winter 2012/2013 im „Haus des Handwerks“ in Eutin, Siemensstraße 12a

- Mittwoch, 23.01.2013, 9-17 Uhr
„Ich kann's!“ – Kommunikation im beruflichen Alltag
- Mittwoch, 27.02.2013, 9-17 Uhr
„Ich bin's!“ – Mein Führungsstil und meine Mitarbeiter.
- Mittwoch, 20.03.2013, 9-17 Uhr
Erfolgreich im Team

Anmeldung und Information: Doris Lepthien, Telefon: 04521/795795-37
E-Mail: lepthien@handwerk-oh.de

Das Projekt „Frauen im Norden – ganz oben!“ wird im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ gefördert und finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF). Projektpartner sind das Forum für berufliche Bildung und Qualifizierung (FBQ GmbH) der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön sowie die Kreishandwerkerschaften Mittelholstein und Stormarn.

Neue Chance: Handwerkerregelung zur Tachographenpflicht

Trotz intensiven Einsatzes der Interessenvertretung des Handwerks hat das Europäische Parlament die Tachographenpflicht für Handwerkerfahrzeuge von aktuell 50 Kilometer auf nur auf 100 Kilometer ausgeweitet. Die Forderung des Handwerks, dass die Fahrtenschreiberpflicht erst ab einer Entfernung von 150 Kilometer vom Betriebsitz gelten soll, wurde nicht berücksichtigt. Darüber hinaus wurde in Brüssel die überraschende Entscheidung gefällt, dass bereits Fahrzeuge mit einer Gesamtmasse ab 2,8 Tonnen der Aufzeichnungspflicht unterliegen sollen. Diese Gewichtsgrenze liegt bislang bei 3,5 Tonnen.

Nach der abermaligen Intervention der Organisationen des Handwerks werden die Regierungsfractionen in Berlin jetzt einen Beschlussantrag zur Änderung der Gewichtsregelung und Ausdehnung des Ausnahmeradius in den Deutschen Bundestag einbringen. Ziel ist es, dass von Seiten der Bundesregierung in Brüssel Einfluss genommen wird, die neue Regelung noch einmal anzupassen und die Tachographenpflicht für Fahrzeuge, die zum Transport von Materialien zur Berufsausübung benötigt werden, weiterhin erst ab einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen vorzuschreiben. Zudem soll der Ausnahmeradius, für den keine Aufzeichnungspflicht der Lenk- und Ruhezeiten besteht, auf 150 Kilometer erhöht werden. Das Handwerk begrüßt, dass die Fraktionen der Bundesregierung sein Anliegen aufgegriffen haben.



Ansprechpartner:
Kreishandwerkerschaft Ostholstein / Plön
Arne Hansen
Siemensstraße 12a
23701 Eutin
Telefon: 04521 77559-15
Fax: 04521 77559-20
E-Mail: hansen@handwerk-oh.de
www.handwerk-oh.de
www.handwerk-ploen.de

Die IKK Nord konkret

Organspende: Lebendspende **Wichtige Informationen fürs Lohnbüro**

Die Termine für die IKK Nord-Arbeitgeberseminare in Ihrer Region erfahren Sie in Ihrem IKK Nord-Servicecenter, unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4557873 oder im Web unter www.ikk-nord.de mit dem Webcode AG0002. Dort können Sie sich auch zu einem Seminar anmelden.

Ansprechpartner:
IKK Nord - Arbeitgeberservice
Martin Millrath
Parkallee 21
24782 Büdelsdorf
Telefon: 04331 345-756
Fax: 04331 345-708
E-Mail: martin.millrath@ikk-nord.de
Webseite: www.ikk-nord.de

Das deutsche Transplantationsgesetz (TPG) regelt die Spende, Entnahme, Vermittlung und Übertragung von Organen, die nach dem Tode oder zu Lebzeiten gespendet werden. Im TPG ist festgelegt, dass Organe nur entnommen werden dürfen, wenn der Betroffene oder dessen Angehörige dem ausdrücklich zugestimmt haben. Gegenwärtig stehen etwa 12.000 Menschen in Deutschland auf der Warteliste für ein neues Organ.

Der Gesetzgeber hat das TPG vor kurzem in zwei Bereichen angepasst und erweitert. Zum einen soll mit dem „Gesetz zur Regelung der Entscheidungslösung im Transplantationsgesetz“ die Bevölkerung besser aufgeklärt werden. Die Krankenkassen und auch die privaten Krankenversicherungsunternehmen sind verpflichtet, ihre Versicherten ab 16 Jahren alle zwei Jahre über das Thema zu informieren. Zum anderen wurden mit dem „Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes“ neue Standards bei Qualität und Sicherheit der Organtransplantation geschaffen.

Was Arbeitgeber im Fall einer Lebendspende beachten müssen, darüber informieren u.a. die Arbeitgeber-Seminare, die die IKK Nord ab Mitte Januar 2013 in Zusammenarbeit mit den Kreishandwerkerschaften anbietet. Weitere Themen sind die Reform im Niedriglohnbereich, das Pflege-Neuausrichtungsgesetz, das Rentenreformpaket, Versicherungen und Beiträge, die Erstattungsverfahren U1 und U2, der elektronische Datenaustausch sowie das Betreuungsgeld.

IGeL – Individuelle Gesundheitsleistungen **Beratungsangebot vor dem Vertrag mit dem Arzt**

Weitere Informationen zu den Individuellen Gesundheitsleistungen gibt es im Web unter www.ikk-nord.de mit dem Webcode TS0018.

Quer durch viele medizinische Bereiche können Kassenpatienten auf Wunsch in der Arztpraxis weitere für sie persönlich interessante Leistungen in Anspruch nehmen. Diese sogenannten „Individuellen Gesundheitsleistungen“, kurz IGeL, stehen nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Die Versicherten müssen sie deshalb selbst zahlen.

Die über 240 IGeL-Angebote offerieren den Patienten in fünf Bereichen individuelle und ergänzende Leistungen:

- Erweiterte Vorsorge – und Präventionsangebote wie sportmedizinische Vorsorge – Untersuchungen („Sport – Check“), reisemedizinische Vorsorge, reisemedizinische Impfung,
- besondere, für bestimmte Patienten interessante Innovationen und Spitzenmedizin wie apparative Schlafprofilanalysen zur Diagnostik von Schlafstörungen,
- „Top-Service, Komfortmedizin“ wie gesonderte Warte- und ggf. Behandlungsräume, Erstellung von privaten Gutachten
- Alternativ- und Umweltmedizin wie Ayurvedische oder anthroposophische Medizin,
- Lifestyle- und Wellness-Medizin wie Anti-Aging-Behandlung, Cellulite-Therapien.

Über die jeweilige Leistung muss der Arzt mit dem Patienten einen Vertrag schließen. Wer sich nicht sicher ist, ob es sich dabei um eine für ihn sinnvolle Leistung handelt, kann sich medizinisch bei der IKK Nord beraten lassen.

Ansprechpartnerin:
IKK Nord - Versorgungsmanagement
Kerstin Lappenbusch
Parkallee 21
24782 Büdelsdorf
Telefon: 04331 345-833
Fax: 04331 345-778
E-Mail: kerstin.lappenbusch@ikk-nord.de
Webseite: www.ikk-nord.de

Die Signal Iduna informiert

Die HHG-Fachberater der SIGNAL IDUNA

Berufsständische Beratungsqualität



Ein Unternehmen zu führen, ist so facettenreich wie das Leben selbst. Da kann es nichts schaden, eine helfende Hand an seiner Seite zu wissen, jemanden, der nicht nur dabei hilft, maßgeschneiderte Absicherungskonzepte für den Betrieb zu erarbeiten. Jemanden, der sich auskennt. Jemanden wie die mehr als 400 geprüften „Fachberater Handwerk, Handel und Gewerbe (HHG)“ der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Die Fachberater HHG kennen sich nachgewiesenermaßen gut aus in den Berufsstandsorganisationen, mit dem Vorsorgebedarf ihrer Mitglieder und den Vorteilen, die Selbsthilfeorganisationen, wie die Versorgungswerke, bieten. So können HHG Fachberater beispielsweise rasch auf strukturelle Änderungen in den Berufsbereichen, wie neue Organisationsformen oder Änderungen in den Innungen, reagieren und darauf abgestimmte Absicherungskonzepte anbieten. Die Spitzenverbände – der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und der Handelsverband Deutschland (HDE) – haben den Lehrgang zertifiziert. Damit und durch die Prüfung vor der Handwerkskammer hat der Vertrieb der SIGNAL IDUNA ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in Handwerk und Mittelstand gewonnen.

Am Lehrgang Fachberater HHG nehmen SIGNAL IDUNA – Versicherungsfachleute (IHK) teil, die nach einer mediengestützten Selbstlernphase einen Online-Zulassungstest bestehen. Am Ende der folgenden, intensiven Qualifikationsmaßnahme steht die Online-Kammerprüfung, deren Bestehen die Spitzenverbände des Handwerks und Handels sowie die abnehmende Kammer beurkunden. Die externe Kammerprüfung als Abschluss einer Zusatzqualifikation ist ein echtes Novum in der Versicherungsbranche. Sie steht für das Bestreben der SIGNAL IDUNA, als berufsständischer Versicherer ein Maximum an kundenorientierter Beratungsqualität zu gewährleisten. Eine optionale Zusatzqualifikation führt dann zum „SIGNAL IDUNA Firmenberater HHG“.

Entwickelt wurde der bundesweit einzigartige Fachberater-Lehrgang gemeinsam mit der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH).

In Schleswig-Holstein gibt es derzeit rund 40 geprüfte HHG-Fachberater, darunter sechs Firmenberater. Sie sind beispielsweise über die SIGNAL IDUNA-Filialdirektionen Kiel/Flensburg und Lübeck sowie die örtlichen Kreishandwerkerschaften erreichbar.

SIGNAL IDUNA Ansprechpartner

Bereich Kreis Ostholstein:

Christian Schulz
Siemensstraße 3
23701 Eutin
Telefon: 04521 79579560
Telefax: 04521 79579563
E-Mail: christian.schulz@signal-iduna.net

Bereich Kreis Plön:

Hauptagentur Detlef Stallmann
Heinrich-Wöhlk-Straße 21
24232 Schönkirchen
Telefon: 04348 919213
Telefax: 04348 91 92 14
E-Mail: detlef.stallmann@signal-iduna.net

Generalagentur Björn Staack,

Hopfenstr. 2e
24114 Kiel
Telefon: 0431 3292458
Telefax: 0431 26098145
E-Mail: bjoern.staack@signal-iduna.net